

## Steiermark: Schladming-Dachstein

### Mountainbike-Komplettangebot für Einsteiger und Profis

Der Bikepark Schladming gilt längst als Topadresse für Bikesfans im Alpenraum. Auf der Reiteralm ermöglichen 17 Kilometer Trails sportlichen Bikespaß für die ganze Familie. Mit dem neuen Singletrack Haus-Aich hat die Region Schladming-Dachstein ihr Mountainbike-Komplettangebot heuer weiter ausgebaut.

### Neueröffnung am 1. Juli: Singletrack Haus-Aich

Im sogenannten „Lärchsachen“ öffnet der neue Singletrack Haus-Aich am 1. Juli 2023 seine Pforten. Die sonnige Lage ermöglicht einen Betrieb bis zum 2. November 2023. Neben der Lage ist auch die Charakteristik des neuen Singletracks einzigartig: Schmale Trails schlängeln sich über insgesamt fünf Kilometer abwechslungsreich zwischen Bäumen hindurch. Ihre Errichtung erfolgte unter größtmöglicher Schonung von Natur und Umwelt mit einem Minibagger und viel Handarbeit. Drei verschiedene Loops bieten Spaß und ein besonderes Radfahrerlebnis für alle Altersgruppen und Könnertufen. Auf der einfachsten Strecke sind keine Mountainbike-Vorkenntnisse notwendig, sie kann sogar von Kindern mit Laufrädern befahren werden. Der neue Singletrack Haus-Aich ist aus den Nachbarorten via Ennsradweg erreichbar. Bahnreisende können im nur 800 Meter entfernten Bahnhof Haus aus- und einsteigen, für Pkw steht am Startpunkt der Trails ein kleiner gebührenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung. Bikeverleih und Servicecenter (inklusive großem Gratis-Parkplatz) gibt's beim Sportshop Hauser Kaibling.

### Perfektes Quartett: 10er Gondelbahn, Bikepark Schladming, Bike School Pekoll und Bikeworld

Eine Rekordzahl an Bikern nutzten letzten Sommer das durchdachte Angebot. Zusätzlich zu den Downhill-Trails für Pros gibt es seit vergangenem Jahr auch eine leichte Variante bis ins Tal. Die Stadium Flowline, welche komplett neu errichtet wurde, führt über Wellen und Steilkurven bis ins Planai Zielstadion. Biker können auf der Schladminger Planai aus 40 Kilometern Trails aller Schwierigkeitsstufen wählen. Wer seine Fähigkeiten am Bike – entweder im Gruppen- oder im Einzelunterricht – verbessern möchte, ein Bike Fitting benötigt oder sich für ein Bike Camp interessiert, ist bei der Bike School Pekoll in besten Händen. Direkt im Zielstadion der Planai steht das Team der Bründl Sports Bikeworld für alle Fragen rund um das passende Equipment bereit, egal ob Service, Verkauf oder Verleih.

### Großzügiges Bike-Angebot auf der Reiteralm

Für Enduro Biker wurde das Angebot auf der Reiteralm durch den herausfordernden Jump Trail, der durch seine natürliche Bauweise punktet, weiter aufgewertet. Ebenfalls neu sind einige zusätzliche Endurostrecken sowie eine Erweiterung der blauen Strecken. Insgesamt besteht das Angebot auf der Reiteralm mittlerweile aus neun Trails mit einer Länge von insgesamt 17 Kilometern.

### Schladming-Dachstein Almkulinarik Genuss-Touren

Wer es lieber gemütlicher angeht, der ist auf den Almkulinarik Genuss-Touren genau richtig. Auch heuer bieten wieder 14 verschiedene Almhütten in der Region je ein Gericht an, welches von den Hüttenwirtinnen und Hüttenwirten gemeinsam mit dem Starkoch Richard Rauch kreiert wurde. Das Besondere: jedes Gericht enthält eine ausgewählte Zutat, die sich entweder rund um die Alm finden lässt oder selbst produziert wird. Die Almkulinarik Genuss-Touren sind ideal, um eine Biketour abzurunden und die Akkus nach einer Tour wieder aufzuladen. Sieben Almkulinarik-Hütten befinden sich direkt an einer Mountainbike-Strecke und sorgen für ein kulinarisches Genuss-Highlight auf der Tour.

### Biken in der Region Schladming-Dachstein / Überblick

- Bikepark Schladming: 40 km Trailspaß
- Reiteralm Trails: 6 Singletrails, 2 Enduro Trails, 1 Jump Trail (gesamt 17 km) und 2 Junior Trails (speziell für Kinder & Beginner)
- Trailpark Haus-Aich: 5 km Singletrails
- 30 Bosch Ladestationen an den Mountainbike-Strecken
- 27 Touren in allen Schwierigkeitsklassen
- E-Enduro Bikepark Riesneralm
- Ennsradweg
- 14 Bike-Hotels

**Bergbahnen & Sommercard ermöglichen einzigartige Sommer-Bergerlebnisse**  
Inhaber der Schladming-Dachstein Sommercard können täglich eine Berg- und Talfahrt mit einer Seilbahn in der Region als Inklusivleistung kostenlos nutzen. Das Erlebnisangebot für Familien wurde für den Sommer 2023 um einige neue Attraktionen erweitert: Spielstation „Nordpol“ im Hopsiland auf der Planai, Klettersteig „Goas Steigl“ auf der Reiteralm, neue Seilbahn und Märchenweg auf dem Rittisberg und „KEGELstädtl“ auf der Riesneralm.

#### **Planai: Hopsiland – der höchstgelegene Spielplatz der Steiermark**

Die Schladminger Planai mit ihrer topmodernen 10er-Gondelbahn lässt keine Sommerwünsche offen – Wandern, Mountainbiken, mit Kindern das Hopsiland erkunden, relaxen oder sich einfach kulinarisch verwöhnen lassen. Hoch oben auf der Planai befindet sich das Zuhause des beliebten Maskottchens Hopsi: das Hopsiland. Direkt bei der Bergstation der Planai-Seilbahn beginnt und endet ein rund 1,5 Kilometer langer, kinderwagentauglicher Rundweg. Die gesamte Route ist abwechslungsreich mit Schaukeln, Rutschen, Kletterelementen, einer dreiteiligen Kugelbahn und einer eigenen „Wasserwelt“ mit Teich und Rinnen ausgestattet. Mitten im Hopsiland befindet sich die Bike Area, in der Kinder ihre ersten Kurven mit dem Mountainbike üben können – Bike-Verleih vor Ort. Besonders imposant ist die neueste Spielstation: der acht Meter hohe „Nordpol“. Hier können Kinder klettern, rutschen und mit innovativen Kugelbahnelementen spielen.

#### **Hochwurzen: Bankerlweg und Mountain-Gokart**

Im Sommer ersetzen auf der Hochwurzen Mountain-Gokarts die im Winter beliebten Rodeln. Eine rund sieben Kilometer lange Strecke führt vom Gipfel bis zur Talstation. Das Funsport-Gerät Mountain-Gokart ermöglicht dank breiter Reifen und Scheibenbremsen eine sichere und trotzdem actionreiche Fahrt auf dem Schotterweg. Besonders beliebt bei Familien ist eine Wanderung entlang des Bankerlweges. Dieser Rundwanderweg ist ohne große Höhenunterschiede in Gipfelnähe angelegt und mit 25 originellen Rastbänken ausgestattet. Jedes von ihnen widmet sich einem anderen Thema. So gibt es beispielsweise ein Bankerl für Verliebte ebenso wie ein Familien- oder ein Sonnenuntergangsbankerl.

#### **Hauser Kaibling: Themenwanderweg, Water Zorbing und viele “Schaferlebnisse”**

Das Sommerangebot auf dem Hauser Kaibling wurde in den letzten Jahren sukzessive ausgebaut. Neu ist ein Themenwanderweg, der sich auf die Spuren der Pioniere begibt. Dieser Weg erzählt zwischen den Bergstationen von Quattralpina und 8er-Gondelbahn die mehr als 100 Jahre alte Geschichte des Ski- und Wanderberges Hauser Kaibling. Über das Wasser laufen ohne dabei nass zu werden – das macht Water Zorbing möglich.

Im Kaiblingalm Speicherteich ist dieser Sommerspaß in riesigen durchsichtigen Kunststoffkugeln möglich. Weitere Attraktionen warten im Bereich rund um die Bergstation der 8er-Gondelbahn: ein E-Trial-Park ebenso wie ein Disc-Golf-Parcours und ein Streichelzoo mit Schafen, Lämmern, Ponys, Ziegen, Hasen und Minischweinen. Beim Schaferlebnis am Speicherteich gibt es neben einem Klauenweg, Schafklettersteig und Schaferlspringen noch viele weitere tolle Abenteuer zu erkunden. Der Kinder-Erlebnispfad führt von der Bergstation des Quattralpina in die Kaiblingalm und hält verschiedene Rätselstationen und Geschicklichkeitsaufgaben bereit.

### Reiteralm: große Kinder-Erlebniswelt und neuer Klettersteig

Das Gelände rund um die Bergstation des Preunegg-Jets ist im Sommer eine große Kinder-Erlebniswelt – mit spannenden Attraktionen wie Reiteralm XL-Jump (größter Hüpfpolster der Region), Kinderwagen-Rundweg „Windel-Wagerl-Weg“, Abenteuer-Gondelwelt, Sommer-Pistengerät, einem großen Spielplatz oder dem Familien-Themenwanderweg „Stille Wasser“. Auch der größte Bikespielplatz Österreichs befindet sich in diesem Areal. Auf den Reiteralm Junior Trails können die jüngsten Mountainbiker über zwei Strecken mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden direkt neben der Reiteralmhütte nach unten düsen. Das klassische Wander-Highlight auf der Reiteralm ist die Wanderung zum Spiegelsee, in dem sich der Dachstein an windstillen Tagen wunderschön spiegelt. Entlang dieses Wanderweges befindet sich auch der Einstieg zum neuen Beginner-Klettersteig „Goas Steigl“. Er ergänzt den variantenreichen Klettersteig „Franzi“ und ist – mit den Schwierigkeitsgraden A und B, eine Stelle C – für Einsteiger und auch Kinder geeignet.

### Rittisberg: neue Seilbahn, neuer Märchenweg und breite Erlebnisvielfalt

Der Rittisberg in Ramsau am Dachstein gehört zu den erlebnisreichsten Bergen der Steiermark. Seit Spätherbst 2022 ist er durch eine neue Kombibahn, die 10er-Gondeln und 6er-Sesseln vereint, in nur drei Minuten Fahrzeit erreichbar. Der breite Sommer-Angebotsbogen auf dem Rittisberg spannt sich von der Flyline über Wald-Hochseilgarten, Bogensportanlage, Laser-Biathlon, Badesee und Barfußweg bis hin zum allwettertauglichen Rittisberg Coaster (Sommerrodelbahn). Direkt neben der Bergstation der Seilbahn bietet ein aussichtsreicher Höhengspielplatz Spaß und Spiel für die ganze Familie. Drei Meter hoch sind die aus Holz gefertigten Buchstaben des Schriftzuges „I LOVE RITTISBERG“, in die Schaukeln, Kletternetze und Klettergerüste integriert wurden. Neben der Rittisbergbahn wurde auch der mit Mitmach- und Akustikstationen ausgestattete Märchenweg neu angelegt.

### Riesneralm: ein Abendteuerreich vom Tal bis zum Gipfel

Im Sommer verwandelt sich der Familienskiweg Riesneralm in Donnersbachwald zum Abenteuerreich. Unweit der Riesnerbahn-Talstation geht's im E-Enduro Bikepark mit grüner Energie über Stock und Stein. Im Bereich der Mittelstation kommen Spielfreudige im neuen „KEGELstád'l“ auf ihre Rechnung. Die Kegelbahn garantiert Unterhaltung für Klein und Groß in nostalgisch angehauchtem Ambiente. Gelegentlich verwandelt sich der „KEGELstád'l“ auch zur Event-Location für Open-Airs. Ebenfalls bei der Mittelstation befinden sich ein „bergKINO“, eine Wildbienenfarm sowie ein Kräuterlehrpfad. Auf dem Weg zum Gipfel gibt die „KRISPINI Kinderschatzsuche“ einige Rätsel auf. Rund um die Bergstation lässt sich dann ein Abenteuertag auf der Riesneralm mit den Attraktionen „tierHOLZpark“, „Gipfel-Barfußweg“, „JAGAstieg“, „Lawinen“, „HochSEEsitz“ mit Floß, „Holzforellenfischen“ und „Kraxlfelsen“ in vielen Varianten fortsetzen. Krönender Abschluss kann schließlich ein erfrischender Sprung ins „Gipfelbad anno dazumal“ sein.

### Planneralm: Natur pur und Bogensport-Eldorado

Im Gegensatz zu den bisher genannten Erlebnisbergen ist auf der Planneralm im Sommer keine Seilbahn in Betrieb. Für das höchstgelegene Bergdorf der Steiermark ist das jedoch kein Manko – im Gegenteil. Die Anreise erfolgt über eine 12 Kilometer lange Bergstraße. Mautfrei! Der sogenannte Plannerkessel ist Ausgangspunkt für viele lohnende Wanderungen, aus denen die Gratwanderung hoch über der Planneralm besonders herausragt. Sie ist eine Tour für Gipfelsammler und Naturgenießer. Das Robin Hood Land gilt als Eldorado für Bogenschützen. Ein rund 3,5 Kilometer langer Parcours führt durch eine großteils unberührte alpine Landschaft.

**Fünfter Sommer der „Almkulinarik by Richard Rauch“ erstmals mit Pop-Up Events  
Gemeinsam mit heimischen Hüttenwirten sorgt der steirische Vier-Hauben-Starkoch  
Richard Rauch für kulinarische Hochgenüsse auf 14 ausgewählten Almen. Im fünften  
„Almkulinarik-Sommer“ wird auch das frisch erprobte und auf Anhieb erfolgreiche Konzept  
von Pop-Up-Events fortgesetzt.**

### Kulinarisches Leitprojekt

Mathias Schattleitner, Geschäftsführer der Region Schladming-Dachstein, unterstreicht die Philosophie der Zusammenarbeit mit Richard Rauch: „Wir verfolgen konsequent den Weg, Schladming-Dachstein zu einer der führenden Kulinarik-Destinationen in Österreich zu entwickeln. Die Almkulinarik by Richard Rauch, die heuer bereits in ihren fünften Sommer startet, ist dabei unser Leitprojekt. Sie verbindet Regionalität mit Kreativität und bleibt dabei authentisch und leistungsfähig.“ Im Frühling werden die neuen, innovativen Almgerichte in Workshops gemeinsam erkocht und perfektioniert. Zutaten sind in erster Linie regionale Produkte, die zum Teil aus eigener Erzeugung kommen.

### Mit Pop-Up Events positiv überraschen

Am 15. März ging die „Almkulinarik Pop-up-Hütte“ erstmals in Betrieb. Bei der Talstation der Gipfelbahn Hochwurzen sowie auf dem Schladminger Hauptplatz lud Richard Rauch Passanten zur Verkostung von zwei Almkulinarik-Gerichten. Die Idee, im Vorbeigehen Gutes zu genießen, begeisterte auf Anhieb zahlreiche Besucher. Mathias Schattleitner ist daher überzeugt: „Pop-up-Events helfen uns, die Bekanntheit des Projektes weiter zu steigern. Daher werden wir dieses Format im kommenden Sommer fortsetzen und dabei Einheimische sowie Gäste mit schmackhaften Häppchen überraschen.“

### Schladming-Dachstein Genusspartner

Wenn in der Region Schladming-Dachstein von Genusspartnern die Rede ist, sind damit aktuell 16 bäuerliche Direktvermarkter, drei kleine Lebensmittelmanufakturen (Bäcker und Fleischhauer) sowie 34 Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe gemeint. Sie alle verbindet die Leidenschaft für regionale Lebensmittel, die sie entweder produzieren, veredeln oder verarbeiten: Fleisch, Käse, Joghurt, Erdäpfel, Honig, Edelbrände, Ennstaler Steirerkas und vieles mehr. Mathias Schattleitner betont: „Unsere Schladming-Dachstein Genusspartner zeigen, wie alle Akteure der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten können und damit Mehrwert sowohl für unsere Gäste als auch für ihre eigenen Betriebe schaffen. So geht regionales Miteinander!“ Alle Schladming-Dachstein Genusspartner halten klar definierte Qualitätskriterien ein und werden von externen Kontrollstellen regelmäßig kontrolliert.

**Friedenskircherl Stoderzinken: achtsamer Umgang mit dem schönsten Platz Österreichs**  
Das Friedenskircherl befindet sich auf einer Höhe von 1.898 Metern an der Südwand des Stoderzinkens. Es wurde am 26. Oktober 2022 im Rahmen der ORF TV-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Mit Hilfe von Konzepten für die Lenkung von Besucherströmen soll die Magie dieses besonderen Platzes erhalten bleiben.

### Vom Geheimtipp zum schönsten Platz Österreichs

Das Friedenskircherl auf dem Stoderzinken gilt schon lange als Geheimtipp unter den Ausflugszielen in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein. Am Nationalfeiertag 2022 wurde es im Rahmen der beliebten ORF TV-Show „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Österreichs gekürt. Für Mathias Schattleitner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein, ist diese Auszeichnung zugleich ein Auftrag: „Es ist großartig, dass die Wahl des schönsten Platzes in Österreich auf das Friedenskircherl gefallen ist und wir freuen uns alle sehr darüber. Uns ist auch bewusst, dass wir achtsam mit diesem Juwel auf dem Stoderzinken umgehen müssen, damit es das bleibt, was sowohl Einheimische als auch Urlaubsgäste an ihm schätzen: ein fantastischer Aussichtspunkt, ein Kraftplatz und gleichzeitig ein Ort zur inneren Einkehr und Besinnung.“

### Sorgfältig gelenkte Besucherströme und ein „Stoder-Ranger“

Besonderes Augenmerk wird daher im Sommer 2023 auf die Lenkung der Besucherströme gelegt. Die Gemeinden Aich und Gröbming, die Bergrettung, Grundbesitzer, Mautstraßenbetreiber und der Tourismusverband Schladming-Dachstein arbeiten gemeinsam an tragfähigen Lösungen. Details dazu werden rechtzeitig vor Saisonstart noch im April präsentiert. Eine wichtige Rolle wird in jedem Fall dem „Stoder-Ranger“ zukommen. Dieser Arbeitsplatz wurde neu ins Leben gerufen und vereint sowohl Aufgaben in der Parkraumbewirtschaftung und Abfallwirtschaft als auch Kommunikationsaufgaben.

### Seit 1902 ein Symbol des Friedens und der Toleranz

Das Friedenskircherl, auch Stoderkircherl genannt, wurde im Jahr 1902 von Emil Ritter von Horstig d'Aubigny erbaut. Der Errichter stammte aus einem steirischen Adelsgeschlecht, war Bergbauunternehmer und wirkte als Pionier bei der Erschließung des Stoderzinkens. Die Kapelle wurde einst mit dem Ziel errichtet, Menschen zusammenzubringen, unabhängig davon, wer sie sind, woher sie kommen oder woran sie glauben. Sie gilt als Symbol für gegenseitige Toleranz und Achtung unter den Konfessionen. Heute befindet sich das unter Denkmalschutz stehende Friedenskircherl im Besitz der Bergrettung, Ortsstelle Gröbming, die sich mit viel Einsatz um die Erhaltung und Pflege kümmert.

### **Wasser im „Tal der tausend Quellen und Seen“ erleben**

**Das Element Wasser ist in der Region Schladming-Dachstein in vielen Varianten erlebbar und sichtbar – von geheimnisvollen Quellen über stille Bergseen bis hin zu rauschenden Bächen und Wasserfällen. Zwei besondere Wasserprojekte wurden im März 2023 ausgezeichnet: Das Naturgefahren-Simulationsmodell „Wassererlebnis Öblarn“ erhielt den Neptun Staatspreis für Wasser in der Kategorie WasserBILDUNG. Schladming wurde für den Themenwanderweg „Wilde Wasser“ zur WasserGEMEINDE 2023 der Steiermark gekürt.**

### **1000 Quellen, 300 Bergseen, 100 Wasserfälle**

Mit über 1 000 Quellen, 300 Bergseen und 100 Wasserfällen ist Schladming-Dachstein eine der wasserreichsten Alpenregionen. Deshalb wird sie auch „das Tal der tausend Quellen und Seen“ genannt. Eine hochalpine Wasserlandschaft, naturbelassene Biotope, Hochmoore und natürliche „Kühlschränke“, Canyons aus blankem Marmor sowie heilsame Quellen garantieren einzigartige Wassererlebnisse.

### **Wandern am Wasser in vielen Varianten**

Sprudelnd als Quelle, plätschernd als Bach, rauschend in einer Klamm, tosend wild als Wasserfall, still spiegelnd als Bergsee oder vereist am Gletscher: Wasser zeigt sich bei Wanderungen in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein in verschiedensten Formen. Ein plakatives Beispiel dafür ist der Themenweg „Wilde Wasser“ von Schladming ins Rohrmooser Untertal. Er wurde als „National Geographic Wanderweg“ international ausgezeichnet und führt in Form eines Alpinsteigs auch an den Riesachfällen, den höchsten Wasserfällen der Steiermark, vorbei. Sie donnern über 140 Meter ins Tal. Besonders nach der Schneeschmelze im Frühling sorgen sie für ein beeindruckendes Naturschauspiel. Im heurigen Frühling erhielt der Themenweg „Wilde Wasser“ eine weitere Auszeichnung: Schladming darf sich nun WasserGEMEINDE der Steiermark 2023 nennen.

### **„Wassererlebnis Öblarn“: ausgezeichnete Wasser-Bildungseinrichtung**

Im Öblarner Walchental wurde im Vorjahr eine ganz besondere Einrichtung in Betrieb genommen, die heuer den Neptun Staatspreis für WasserBILDUNG erhielt: das Naturgefahren-Simulationsmodell „Wassererlebnis Öblarn“. Dieses Modell bildet das Einzugsgebiet des Walchenbaches, den Ort Öblarn sowie Ennsufer detailgetreu nach. Es ermöglicht, Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, Verkläuerungen oder Muren zu simulieren und zeigt dabei auch die Wirkungsweise von Schutzbauten. Auf spielerische Art und Weise wird hier wertvolles Wissen und Bewusstsein vermittelt. Für Schulen und Kindergärten gibt es zur Vor- und Nachbereitung Arbeitsunterlagen, die sich an drei verschiedene Altersgruppen richten. Modellführungen im „Wassererlebnis Öblarn“ werden ab Mai (Montag bis Freitag; Gruppen von 15-25 Personen) bevorzugt für Schulen, Kindergärten und Delegationen durchgeführt. Ergänzend dazu gibt es in den Sommerferien einige Wassererlebnis-Führungen, die sich explizit an Gäste richten und bei Voranmeldung offenstehen. Eine Reservierung ist unbedingt erforderlich, individuelle Anreisen und Besichtigungen sind nicht möglich. Anmeldungen und Detailinfos auf [www.wassererlebnis-oeblarn.at](http://www.wassererlebnis-oeblarn.at).

### **Geheimtipps: Wörschachklamm und Heiligenbrunn-Rundwanderung**

Die wildromantische Wörschachklamm gehört mit ihren Wasserfällen zu den schönsten Klammern Österreichs. 2021 wurden die Steg- und Wasserleitungsanlage generalsaniert, im heurigen Frühling errichtete die Gemeinde Wörschach neue Holzplattformen. Besucher können auf einem einfachen Weg über gesicherte Steige und Stiegen durch die Klamm und dann weiter zum Spechtensee oder zurück zur Burgruine Wolkenstein wandern. Ganz besondere Kraft wird dem Quellwasser in Heiligenbrunn bei Irdning zugeschrieben. Es soll heilende Wirkung haben, vor allem bei Augenleiden. Das Wasser fließt aus der Brust einer Christus-Statue, die gegenüber einer 200 Jahre alten Kapelle steht und auf einem einfachen Rundwanderweg erreichbar ist.

### **Die Heimatregion der „Bergretter“**

**Seit Februar wird die 15. Staffel der beliebten ZDF-Familienserie „Die Bergretter“ gedreht. Fans der erfolgreichen Fernsehproduktion können in der Region Schladming-Dachstein viele Drehorte erkunden und ihren Stars beim Bergretter-Fantag sowie bei der Bergretter-Fanwanderung ganz nah sein.**

### **In der Ramsau daheim, in der ganzen Region aktiv**

Action, Liebe, Heldentaten und jede Menge Emotionen vor der beeindruckenden Bergkulisse zwischen Dachstein und Tauern – damit punkten „Die Bergretter“ seit 2009 bei ihrem Fernsehpublikum. Ramsau am Dachstein ist ihre Filmheimat. „Emilies Hof“, die „Bergretter-Zentrale“, „Andreas' Elternhaus“ und einige weitere Motive befinden sich direkt am Fuße des Dachsteins. Sie werden von den Regisseuren und dem gesamten Produktionsteam der ndF (neue deutsche Filmgesellschaft) ebenso gekonnt in Szene gesetzt wie zahlreiche weitere Drehorte in der Region. So sind zum Beispiel der Stoderzinken mit dem Stoderkircherl, der Salza-Wasserfall oder die Wilden Wasser im Untertal beliebte Filmkulissen. Der Hubschrauberstützpunkt befindet sich in Niederöblarn, Szenen im Hotel von Serien-Bürgermeister Herbrechter werden im Schlosshotel Pichlarn gedreht.

### **Zum zweiten Mal: der Bergretter-Fantag**

Nach erfolgreicher Premiere 2022 mit rund 1.500 Fans findet der Bergretter-Fantag heuer zum zweiten Mal statt – am 9. Juni. Die Bergrettung Ramsau am Dachstein wird dabei gemeinsam mit der Flugrettung eine spektakuläre Schau-Tau-Bergung zeigen. Neben Rettungshubschrauber-Action ist das Highlight des Tages ein Auftritt von Schauspielern aus der Serie samt Showprogramm im Festzelt.

### **Zum elften Mal: die Original Bergretter-Fanwanderung**

Die Original Bergretter-Fanwanderung findet 2023 zum elften Mal statt und geht vom 8. bis zum 10. September über die Bühne. Aus Kapazitätsgründen sind die Plätze für diese Veranstaltung limitiert und bereits seit einiger Zeit ausgebucht. Die Fanwanderer erwartet ein abwechslungsreiches Programm – vom gemeinsamen Erwandern neuer Drehorte über Insiderinfos aus erster Hand zur neuen Staffel bis zur unterhaltsamen Abendveranstaltung mit den Schauspielstars.

### **Jede Woche einmal: auf den Spuren der Bergretter**

Jeweils am Freitag findet zwischen Anfang Juni und Mitte September in Ramsau am Dachstein eine gemütliche geführte Wanderung zu Originalschauplätzen der TV-Erfolgsserie statt. Ihr Ausgangspunkt ist die Bergretter-Zentrale in Ramsau Ort. Von dort führt eine 30 Minuten lange Wanderung zum Pernerhof, den Fans als „Emilies Hof“ kennen und sowohl von außen als auch von innen besichtigen können.

### **Die Sölktäler: Natur pur mit spannender Geschichte**

**Sölkpass. Sölker Marmor. Schloss Großsölk. Dazu mehr als 40 Gipfel mit über 2.000 Metern Höhe, 23 Bergseen, zehn Wasserfälle und viele bewirtschaftete Almen gibt es im Naturpark Sölktäler zu entdecken. In einer Naturlandschaft, deren Idylle einst schon Erzherzog Johann von Österreich (1782–1859) zu schätzen wusste.**

### **288 km<sup>2</sup> großer Naturpark**

Seit mehr als 50 Jahren dürfen besonders schöne Natur- und Kulturlandschaften in Österreich das Prädikat „Naturpark“ führen – insgesamt 48 in acht Bundesländern, sieben davon in der Steiermark. Einer von ihnen ist der Naturpark Sölktäler mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Malerische Bergdörfer, sanfte Almböden, wilde Gebirgsbäche und beeindruckende Gipfel prägen den Charakter dieses 288 km<sup>2</sup> großen Naturparks. Der Name „Sölk“ bedeutet ursprünglich „fließendes Wasser“, was auf den großen Wasserreichtum der Region zurückzuführen ist. Rauschende Bäche, beeindruckende Wasserfälle und malerische Seen, wie der größte Bergsee der Niederen Tauern, der Schwarzensee, sind prägend für das Landschaftsbild der Sölktäler.

### **Sölpass & Sölker Marmor**

Heute ist die über den 1.790 Meter hoch gelegenen Sölkpass führende Straße eine begehrte Strecke für Radfahrer. Bereits in der Bronzezeit spielte der Handelsweg eine wichtige Rolle. Reste dieses alten Saumpfades sind noch heute gut zu erkennen, auch ein frühzeitlicher Brandopfer-Platz konnte nachgewiesen werden. Alljährlich im Juli findet auf dem Säumerpfad eine historische Sölkpasswanderung statt. Ein Eiszeit-Themenweg am Fuße des Sölkpasses zeigt viele eiszeitliche bedingte Landschaftsformen und einen Einblick in die Millionen Jahre alte Erdgeschichte. Ein weiterer Zeuge der Urzeit ist auch der Sölker Marmor, der aufgrund seiner hohen Qualität am internationalen Natursteinmarkt einen sehr hohen Stellenwert genießt. Ein Besuch im örtlichen Marmorwerk gibt Einblicke in die Verarbeitung dieses faszinierenden Steins.

### **Ennstaler Steirerkas & Schloss Großsölk**

Der Ennstaler Steirerkas ist das kulinarische Wahrzeichen der Region. Er wurde von der EU mit dem höchsten Herkunftsschutz zertifiziert – mit der geschützten Ursprungsbezeichnung (g.U.). Der bröselige Magerkäse mit kräftig-würzigem Geruch und charakteristischem Geschmack von säuerlich, kräftig-pikant bis scharf wird aus roher oder pasteurisierter Kuh-Magermilch hergestellt. Auf den bewirtschafteten Almen in den beiden Sölkälern gehört er zur typischen Jause und wird auf einem Almbutterbrot ebenso gerne genossen wie eingerollt in einen roggenen Krapfen. Diesem besonderen Käse zu Ehren findet alljährlich im Schloss Großsölk das Kasfest statt – heuer am 23. September. Apropos Schloss Großsölk: Das historische Gebäude aus dem 14. Jahrhundert ist aus mehreren Gründen einen Besuch wert. Es beherbergt in sechs mittelalterlichen Schlossräumen eine Dauerausstellung über Natur und Geschichte des Naturparks. Ergänzend dazu gibt es zwei weitere Ausstellungen zu entdecken: „Klimagewinner! Klimaverlierer? Wie geht's unseren Tieren und Pflanzen im Klimawandel?“ sowie die Dauerausstellung „Das Gold der Almen“, die dem Ennstaler Steirerkas gewidmet ist. Im Jesuitengarten im Innenhof des Schlosses gedeihen mehr als 200 verschiedene Pflanzen – neben Blumen, Heil- und Gewürzkräutern auch alte, beinahe in Vergessenheit geratene Gemüsesorten.

### **Schloss Trautenfels und Pürgg**

**Schloss Trautenfels und der malerische kleine Ort Pürgg sind zugleich Blickfang, Wahrzeichen und einzigartig in Hinblick auf ihre Historie. Im Schloss gibt es heuer eine neue Sonderausstellung zu sehen: „Heilkunst. Zur Geschichte der Medizin.“**

#### **Schloss Trautenfels – das “Joanneum im Kleinen”**

Das barocke Schloss Trautenfels wurde auf einem Felsporn am Fuße des Grimmings erbaut. Aufgrund der Vielschichtigkeit von Sammlung, Themenschwerpunkten und Sonderausstellungen bezeichnen viele das Museum als „Joanneum im Kleinen“. In einer Dauerausstellung präsentiert es rund 1 000 Exponate zur Natur- und Kulturgeschichte des Bezirkes Liezen. Zusätzlich können Besucher das Geweihzimmer des Grafen Lamberg, den prächtigen Marmorsaal oder reich verzierte Prunkräume bestaunen sowie auf einem Aussichtsturm einen 360-Grad-Rundumblick genießen.

#### **Sonderausstellung “Heilkunst. Zur Geschichte der Medizin.”**

Die Heilkunst begründet sich auf der Pflege der Gesundheit und der Heilung von Krankheiten und Verletzungen. Das aktuelle Ausstellungsprojekt soll einen Überblick von der antiken Medizin über die Volksmedizin zur Klostermedizin, von Seuchen im Laufe der Geschichte bis hin zur modernen Medizintechnik und vor allem zur Zukunft der medizinischen Versorgung geben. Zugleich zeigt sich dadurch die Abhängigkeit der Heilkunde, des ärztlichen Handelns und der heutigen Krankenhausmedizin von politischen, wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Entwicklungen. Das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt beschäftigt sich mit der medizinischen Versorgung auf der regionalen Ebene der Steiermark, im Besonderen mit dem Bezirk Liezen im Zeitraum von 1700 bis ins 21. Jahrhundert. Die Sonderausstellung im Schloss Trautenfels ist bis zum 31. Oktober 2022 zu sehen.

#### **Pürgg – das “Kripperl der Steiermark”**

Unweit von Schloss Trautenfels befindet sich das malerische kleine Dorf Pürgg. Der steirische Schriftsteller und Poet Peter Rosegger fand einst die wohl treffendste Bezeichnung für diesen besonderen Ort – er nannte ihn „Kripperl der Steiermark“. Umgeben von viel Naturlandschaft am Fuße des mächtig aufragenden Grimmings prägen enge Gassen, altehrwürdige Gebäude und zwei Kirchen das Ortsbild. Beide sind historisch hoch interessant. Die katholische Pfarrkirche zum Heiligen Georg wurde der Überlieferung nach bereits 1130 geweiht. Auf einer Anhöhe oberhalb des Ortszentrums befindet sich die Johanneskapelle, die aufgrund ihrer romanischen Fresken aus dem zwölften Jahrhundert berühmt ist. Kenner zählen sie zu den schönsten Wandmalereien Europas.

## **Tourismus im Zeichen der Nachhaltigkeit**

**Nachhaltiger Tourismus ist weitausmehr als ein Trend – er ist eine Notwendigkeit, um eine lebenswerte Zukunft für Mensch und Natur zu ermöglichen. Das Nachhaltigkeitsengagement der Region Schladming-Dachstein widmet sich aktuell den drei Themenfeldern Mobilität, Energie und Lebensmittel.**

### **Nachhaltige Mobilität**

Die E-Mobilität in der Region Schladming-Dachstein wird mittlerweile durch die Bereitstellung von 44 Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit über 125 Ladepunkten unterstützt. Tendenz: stark steigend. Ausflugsziele können bequem mit einer der zwölf in die Schladming-Dachstein Sommercard inkludierten Buslinien und vielen speziellen Wanderbussen erreicht werden. In den Online-Beschreibungen von Berg- und Wandertouren auf [www.schladming-dachstein.at](http://www.schladming-dachstein.at) sind die Möglichkeiten der nachhaltigen Anreise enthalten. Die Schladming-Dachstein Sommercard kann bereits ab einer Übernachtung in mehr als 1.000 Partnerbetrieben genutzt werden.

### **Nachhaltige Lebensmittel**

Wenn in der Region Schladming-Dachstein von Genusspartnern die Rede ist, sind damit aktuell 16 bäuerliche Direktvermarkter, drei kleine Lebensmittelmanufakturen (Bäcker und Fleischhauer) sowie 34 Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe gemeint. Sie alle verbindet die Leidenschaft für regionale Lebensmittel, die sie entweder produzieren, veredeln oder verarbeiten: Fleisch, Käse, Joghurt, Erdäpfel, Honig, Edelbrände, Ennstaler Steirerkas und vieles mehr. Mathias Schattleitner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Schladming-Dachstein, erklärt: „Unsere Schladming-Dachstein Genusspartner zeigen, wie alle Akteure der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten können und damit Mehrwert sowohl für unsere Gäste als auch für ihre eigenen Betriebe schaffen. So geht regionales Miteinander! Mehr noch: Die Zusammenarbeit unserer Schladming-Dachstein Genusspartner reduziert aufgrund kurzer Transportwege den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und trägt damit zum Klimaschutz bei.“ Alle Schladming-Dachstein Genusspartner halten klar definierte Qualitätskriterien ein und werden von externen Kontrollstellen regelmäßig kontrolliert.

### **Nachhaltige Energie**

Die Riesneralm Bergbahnen sind mit ihrem eigenen Wasserkraftwerk zu einem Vorzeigebispiel in ihrer Branche geworden. Während im Winter ein großer Teil des produzierten Stroms für die Beschneigung verwendet wird, kann im Sommer – nach Versorgung der Infrastruktur auf der Riesneralm – eine beträchtliche Energiemenge ins öffentliche Netz eingespeist werden. Das Projekt wurde mit dem Award für „Nachhaltiges Zertifizierte Energiemanagement“ ausgezeichnet. Auf dem Dach des „Planet Planai“, Talstation der Planai-Seilbahn und Bürogebäude der Planai-Hochwurzen-Bahnen, „erntet“ seit Sommer 2022 eine neue Photovoltaikanlage Sonnenstrom. Mit 160 kW<sub>peak</sub> produziert diese Anlage rund ein Viertel des Jahresverbrauches des Gebäudes. Weitere Photovoltaikanlagen betreiben die Planai-Hochwurzen-Bahnen auf den Bergstation der Planai-Seilbahn und der Lärchkogelbahn. Im Umbaukonzept der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn (Umbaubeginn: 6. September 2023) ist eine Photovoltaik-Verkleidung vorgesehen, die für bis zu 80 Prozent Energieautarkie sorgen soll.

## „Ramsauer Bioniere“ und 15 Umweltzeichen-Betriebe

Zu den „Ramsauer Bionieren“ zählen Bio-Landwirte ebenso wie Kaufleute oder Gastronomen. Ihr oberstes Ziel ist es, Gästen einen erholsamen und aktiven Urlaub im Einklang mit der Natur zu ermöglichen. Die landwirtschaftlichen Betriebe erfüllen die höchsten ökologischen Standards von Bio-Ernte Austria und werden ständig von unabhängigen Stellen kontrolliert – vom Acker bis zum fertigen Bio-Lebensmittel. In allen Vermietungsbetrieben der „Ramsauer Bioniere“ besteht das Frühstückbuffet zu 100 Prozent aus biologischen Lebensmitteln. Das Österreichische Umweltzeichen ist ein unabhängiges Gütesiegel für Umwelt und Qualität. 15 Vermietungsbetriebe in der Urlaubsregion Schladming-Dachstein tragen diese Auszeichnung.

Weitere Detailinfos zum Thema Nachhaltigkeit:  
[www.schladming-dachstein.at/nachhaltigkeit](http://www.schladming-dachstein.at/nachhaltigkeit)

### **Digitale Services mit Mehrwert**

**Die Urlaubsregion Schladming-Dachstein hat sich in den vergangenen Jahren die Rolle eines digitalen Pioniers im Tourismus erarbeitet. Kundentreue Programme, die digitale Sommercard und neue Vor-Ort-Erlebnisse sind nur ein Auszug aus den digitalen Projekten der Region.**

### **Kundenclub, Bonuswelt und Vor-Ort-Erlebnisse**

Der Schladming-Dachstein Kundenclub verzeichnet mittlerweile schon mehr als 28.000 Mitglieder. Eng verwoben mit dem Kundenclub ist die Ende 2021 ins Leben gerufene Bonuswelt. Kundenclub-Mitglieder und Gäste können durch verschiedene Aktivitäten in der Region Punkte sammeln und gegen Prämien einlösen, die teilweise exklusiv in der Bonuswelt zu bekommen sind. Einige davon sind auch sogenannte „nicht kaufbare Erlebnisse“, die in limitierter Auflage angeboten werden.

### **Digitaler Urlaubsplaner**

Individuelle Urlaubsplanung mit der Merklistenfunktion. Kundenclub Mitglieder können Aktivitäten, Ausflugsziele, Restaurants und Events unkompliziert in mehreren Merklisten speichern und diese mit anderen teilen.

### **Digitale Schladming-Dachstein Sommercard**

Seit Juli 2020 wird die erfolgreiche Sommercard innerhalb der Schladming-Dachstein App für Smartphones in digitaler Form angeboten. Bisher haben bereits mehr als 54.000 Menschen diese Serviceleistung in Anspruch genommen. Neben topaktuellen Infos über Wetter, Webcams und Eventguide bietet die App auch technischen Mehrwert: Sie liefert ortsbasierte Informationen zu Ausflugszielen, ermöglicht die Erkundung der Region mit Vor-Ort-Erlebnissen und beinhaltet die digitale Gästemappe der jeweiligen Unterkunft.

### **Vor-Ort-Erlebnisse mit der Schladming-Dachstein App**

Vor-Ort Erlebnisse wie die Check-In Challenges ermöglichen Kundenclub-Mitgliedern an Orten, die sie in der Region besuchen, via Handy und Schladming-Dachstein App einzuchecken und dadurch Bonuswelt Punkte zu sammeln. Mit den virtuellen Erlebnissen erfahren App-Nutzer interessante Insiderinformationen zu bestimmten Plätzen in der Region mit der Möglichkeit, ein Erinnerungsbild in der persönlichen Timeline abzuspeichern. Die Timeline kann als Urlaubserinnerung mit Freunden geteilt werden.

### **Musikalischer Sommer-Höhepunkt: Mid EUROPE**

**Das bedeutende internationale Blasmusik-Festival Mid EUROPE findet vom 11. bis zum 15. Juli 2023 zum 24. Mal in Schladming und Haus im Ennstal statt. Musiker aus mindestens 15 Ländern werden mit mehr als 20 Hallenkonzerten und 20 Open-Air-Konzerten die Region Schladming-Dachstein zum Klingen bringen. Programm-Highlights sind neben dem Eröffnungskonzert und „Kids in Concert“ die „Lange Nacht der Musik“ und die Marschshow „Schladming Tattoo“.**

### **Völkerverbindende Klänge aus aller Welt**

Die Mid EUROPE ist ein Blasmusik-Festival, das stilistische Vielfalt in hoher Qualität und die Freude an der Musik vereint. Sie bringt unterschiedlichste Musikstile wie klassische Bläsermusik, symphonische Blasmusik, traditionelle böhmische Klänge, Swing oder auch rockige und populäre Grooves auf die Bühnen. Heuer werden Musiker aus mindestens 15 Ländern in Schladming und Haus im Ennstal erwartet. Sie tauschen sich im Rahmen des Festivals mit Gleichgesinnten aus, bilden sich im Rahmen von Meisterkursen und Workshops weiter und präsentieren ihr Können in mehr als 40 Konzerten einem breiten Publikum.

### **Vielversprechendes Eröffnungskonzert & „Kids in Concert“**

Der erste große musikalische Paukenschlag bei der Mid EUROPE ist traditionell das Eröffnungskonzert. Am 11. Juli 2023 wird im congress Schladming das Polizeiorchester Bayern – bestehend aus 45 studierten Berufsmusikern – für Gänsehaut-Konzertfeeling sorgen. Birgit Ramsl begleitet das Orchester. Sie ist seit 2004 Soloflötistin des Orchesters der Volksoper Wien und hat sich seither als eine der vielseitigsten Persönlichkeiten in der Musikszene Österreichs etabliert. Wer kennt die Notfallnummer der Rettung? Wie legt man einen Verband an? Was ist eine Oboe? Diese Fragen und noch viel mehr werden bei „Kids in Concert“ am 12. Juli 2023 beantwortet. Die Veranstaltung im congress Schladming verbindet spielerisch Erste Hilfe und Musik – gestaltet vom Österreichischen Roten Kreuz und von den beiden Musikvermittlern Katharina Eckerstorfer und Philip Haas, gemeinsam mit dem Weltjugendblasorchester.

### **Publikumsliebliche: „Lange Nacht der Musik“ & „Schladming Tattoo“**

Fünf Bühnen, Erlebnisgastronomie, mitreißende Freiluftkonzerte, Modenschau und Shopping bis spät in die Nacht – das ist seit vielen Jahren das Erfolgsrezept der „Lange Nacht der Musik“. Heuer wird sie am 13. Juli stattfinden. Am Abend des darauf folgenden Tages steigt im Planai-Stadion die Marschshow „Schladming Tattoo“. Der Begriff Tattoo hat in diesem Fall nichts mit Tätowierungen zu tun. Er stammt aus der internationalen Militärmusiksprache und bedeutet „Zapfenstreich“. Besucher dürfen sich auf einen sehens- und hörenswerten Mix aus einem umfangreichen Musikrepertoire mit Marschformationen freuen.

**Kontakt für Medien-Anfragen**

Tourismusverband Schladming-Dachstein

+43 (0) 3687 23310

[presse@schladming-dachstein.at](mailto:presse@schladming-dachstein.at)

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter  
[www.schladming-dachstein.at/presse](http://www.schladming-dachstein.at/presse)

**Kontakt für Pressereisen & Recherchen**

Österreich Werbung Deutschland

Sandra Timár

[Sandra.Timar@austria.info](mailto:Sandra.Timar@austria.info)

Presseseite der Österreich Werbung: <https://press.austria.info>

Bildarchiv der Österreich Werbung: <https://views.austria.info>